
Wortklauberei (29): Völlig losgelöst von der Erde

Von Peter Schwerdtmann, cen

Europa hat einen Plan. „Fit for 55“ soll dafür sorgen, dass unser Kontinent ab 2055 der erste ist, der von sich sagen kann, er sei klimaneutral. Das bedeutet: Der Mensch unterlässt alles, was den Anteil klimaschädlicher Gase in der Luftschicht unseres Planeten vergrößert. Da scheint es nur folgerichtig, Technologien zu fördern, die nichts vom Klimagas Kohlendioxid (CO₂) in die Luft blasen – zum Beispiel Automobile, die emissionsfrei fahren. Genau dafür hat sich das EU-Parlament gestern für ein Verbot des Verbrennungsmotors ausgesprochen, oder nicht?

Vor und nach der Plenarsitzung in Straßburg stolperten allerdings beide Begriffe durch die Stellungnahmen. Die einen meinten „emissionsfrei“, sagten aber „klimaneutral“, die anderen setzten „klimaneutral“ als ehrabschneidenden Begriff ein, der emissionsfreie Technologien bedroht. Doch wir können sicher sein, dass unsere Eliten im EU-Parlament auch bei solchen Unklarheiten wissen, wovon sie sprechen.

Für uns Irdischen sei noch einmal daran erinnert: „klimaneutral“ bedeutet, es wird beim Betrieb kein zusätzliches CO₂ erzeugt. Im Fall einer Verbrennung wird nur so viel Klimagas emittiert, wie der Natur entnommen wurde. Ein neutraler Vorgang also.

„Emissionsfrei“ heißt, es gibt null Emissionen. Doch bevor das Klima und seine Aktivisten jetzt zu früh über den Abstimmungserfolg jubeln – bei der „Emissionsfreiheit“ im Sinne der EU handelt es sich nicht um Emissionsfreiheit im wissenschaftlichen Sinn, sondern um eine politisch gewollte Definition. Jedes Elektroauto ist emissionsfrei. Davon werden sich unsere Volksvertreter in Brüssel auch nicht abbringen lassen, denn schließlich haben sie selbst festgelegt, dass ein Elektroauto „emissionsfrei“ ist. Dann ist das eben so.

Dann interessiert auch nicht, dass in Deutschland der meiste Strom aus Kohle, Gas und noch aus Kernkraft kommt, dass die Rohstoffe wie Lithium zum Beispiel aus China und Kobalt aus dem Kongo importiert werden müssen und Produktion wie Entsorgung nicht wirklich CO₂-frei sind, es sei denn man pflanzt ein paar Bäume und verlässt sich auf die Zusagen irgendwelcher autokratisch geführten Lieferländer.

Also für alle, die noch nicht völlig losgelöst von der Erde in höheren Sphären schweben: „klimaneutral“ ist ein erreichbares Ziel. „Emissionsfrei“ im Sinne der EU ist dagegen heute der Versuch, den Bürger hinters Licht zu führen und die Hersteller auf einen Weg der technologischen Monokultur zu zwingen.

Das Verhältnis zwischen „emissionsfrei“ und „klimaneutral“ wird sich verbessern, wenn die erneuerbaren Energien installiert sind – mit Windkraftanlagen aus China. Zwei von drei Windkraftanlagen werden von chinesischen Firmen gebaut und Photovoltaik-Module kommen fast alle von dort. Man gut, dass die Planung von Windparks bei uns Jahre dauert, Das gibt uns die Zeit, unsere Wind- und Solar-Technologie zurückzuholen, damit wir dann nicht nur klimaneutral, sondern auch emissionsärmer werden können. (Peter Schwerdtmann, cen)

Bilder zum Artikel



Peter Schwerdtmann.

Foto: Auto-Medienportal.Net
